

09.03.2017

Vorlage für die Sitzung des Sozialausschusses
am 16.03.2017

Änderungsantrag

der Fraktion von SPD, Bündnis 90 / Die Grünen und der Abgeordneten
des SSW

Maßnahmen der ambulanten Schmerztherapie in der Fläche absichern zu Drucksache 18/4324

Der Landtag wolle beschließen:

Im Februar 2016 haben sich die KV-SH und die Krankenkassen auf ein Konzept zur
Sicherung der ambulanten Versorgung von Schmerzpatienten geeinigt.
Der Schleswig-Holsteinische Landtag:

- begrüßt diese Einigung als bundesweit vorbildliches Zeichen,
- unterstützt die Ergänzung des Bedarfsplans, der den Erhalt der
Schmerztherapie als wichtiges medizinisches Versorgungsziel definiert,
- unterstreicht die Bedeutung der Vereinbarung, nach der alle für die spezielle
Schmerztherapie vorhandenen Arztsitze zu erhalten sind, um ein Ausdünnen
der qualitätsgesicherten schmerztherapeutischen Versorgungslandschaft zu
verhindern und
- begrüßt, dass künftig mehr Ärzte eine Weiterbildung in spezieller
Schmerztherapie absolvieren, um an der Schmerztherapie-Vereinbarung
teilnehmen zu können.

Darüber hinaus bittet der Landtag die Landesregierung, weitere Gespräche mit der
Kassenärztlichen Vereinigung SH, der Krankenhausgesellschaft SH und den Krank-
enkassen aufzunehmen, um eine angemessene Lösung für die Versorgung von Pa-
tientInnen mit Maßnahmen der ambulanten Schmerztherapie in der Fläche zu finden.

Wolfgang Baasch
und Fraktion

Dr.Marret Bohn
und Fraktion

Flemming Meyer
und die Abgeordneten
des SSW